

PRESSEMITTEILUNG

WEITERE STADTTTEILE VON HERBSTEIN SIND VON GLASFASER ÜBERZEUGT

Herbstein/Göttingen, 07. Januar 2022: Der Stadtteil Schadges in der mittelhessischen Stadt Herbstein erreicht die erforderliche Anzahl an Anträgen, um den Glasfaserausbau bis in die Haushalte der Kunden durch die Firma goetel sicherzustellen. Damit ist Schadges bereits der sechste der insgesamt sieben Stadtteile Herbsteins, für den nun die Netz- und Ausbauplanung beginnen kann.

Die sogenannte Sofortversorgung ist bereits in den fünf Stadtteilen Altenschlirf, Lanzenhain, Rixfeld, Schlechtenwegen und Steinfurt aktiv. Hier werden also bereits bis zu 50 Mbit/s über die bestehenden Telefonleitungen erreicht. In Lanzenhain ist zudem der Glasfaserausbau bis in die Häuser weit fortgeschritten. Auch in Altenschlirf, Rixfeld, Schlechtenwegen und Steinfurt wird die Glasfaser dieses Jahr bis in die Haushalte verlegt. Bei der Glasfaserversorgung direkt bis in das Haus können je nach gewähltem Tarif stabile Geschwindigkeiten von bis zu einem Gigabit/s erreicht werden.

Nun fehlen nur noch der größte Stadtteil Stockhausen und die Kernstadt Herbstein selbst. Hier arbeiten die Mitarbeiter der goetel und die Stadtvertreter gemeinsam daran genügend Anträge für den Glasfaserausbau zu sammeln. Nur wenn eine ausreichend große Anzahl von Interessenten einen Anschluss bestellen, hat die goetel die Planungssicherheit, um die Bauarbeiten zuzusagen. Interessenten können sich jetzt noch über den Glasfaserausbau informieren und unter www.glasfaser-vogelsbergkreis.de einen Antrag für einen Hausanschluss schnell und einfach online einreichen.

ÜBER DIE GLASFASERTECHNOLOGIE

Fibre To The Curb (FTTC) bedeutet, dass die Glasfaser von der Haupttrasse bis zum Verteilerkasten vor Ort verlegt wird. Von dem Verteilerkasten bis in Ihr Haus bleiben die alten Kupferleitungen bestehen. Die Daten werden in Lichtgeschwindigkeit bis zum Verteilerkasten übertragen. So können Sie über VDSL deutlich höhere Geschwindigkeiten beim Surfen erreichen. Nur zwischen dem Verteilerkasten und Ihrem Haus drosselt das Kupferkabel die Geschwindigkeit.

Fibre To The Home (FTTH) bedeutet, dass die Glasfaser vom Verteilerkasten direkt bis in das Haus verlegt wird. So können alle Vorteile der zukunftssicheren Glasfasertechnik genutzt werden. Eine nahezu unbegrenzte Menge an Daten kann in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kupferkabeln sind Glasfaserkabel deutlich robuster gegenüber äußeren Einflüssen. Die Technologie bietet somit verlässlich stabile Leistung, um sämtliche Geräte in einem Haushalt gleichzeitig zu versorgen.

ÜBER DIE GOETEL GMBH

Die goetel Gruppe wurde 1987 gegründet und ist ein führender mitteldeutscher Telekommunikationsdienstleister mit Standorten in Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Neben einem umfangreichen Angebot an Telefonie- und Internet-Produkten für Privat- und Geschäftskunden gilt der Fokus dem Breitbandausbau. Bereits 2012 startete das Unternehmen mit der Errichtung des ersten eigenen Glasfasernetzes in Göttingen. Die goetel hat sich insbesondere auf die Erschließung des ländlichen Raumes mit FTTH-Infrastruktur spezialisiert. In vielen eigenwirtschaftlichen und auch geförderten Projekten wurden Gemeinden und Dörfer zu Gigabitorten gemacht und somit deren Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die goetel GmbH ist Mitglied im Breko e.V. sowie beim IT-Innovationscluster Göttingen.

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Details zum weiteren Ausbau finden Sie unter www.glasfaser-vogelsbergkreis.de

Weitere Informationen und Details zu der Glasfasertechnologie finden Sie unter www.goetel.de/glasfaser
www.goetel.de/erklaervideos

Als schnell wachsendes Unternehmen bietet die goetel ständig neue attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze an den Standorten Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Mehr unter www.goetel.de/karriere

Pressestelle goetel

0551 384 88-415

presse@goetel.de